

Ski for Life



Freude am Skisport – jeder ist willkommen!

Die Initiative Ski for Life wurde im Jahre 2015 von Philipp Bonadimann, Robert Meusburger und Hubert Maier ins Leben gerufen. Ski for Life verfolgt ein großes Ziel: Menschen mit Behinderung anzusprechen und sie für den Skisport zu gewinnen. Jeder ist willkommen – egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Köhner – die Trainer freuen sich über Anmeldungen!

Ski for Life auf der Überholspur

W&W proudly presents: Das Ski for Life-Projekt ist voll auf Kurs!

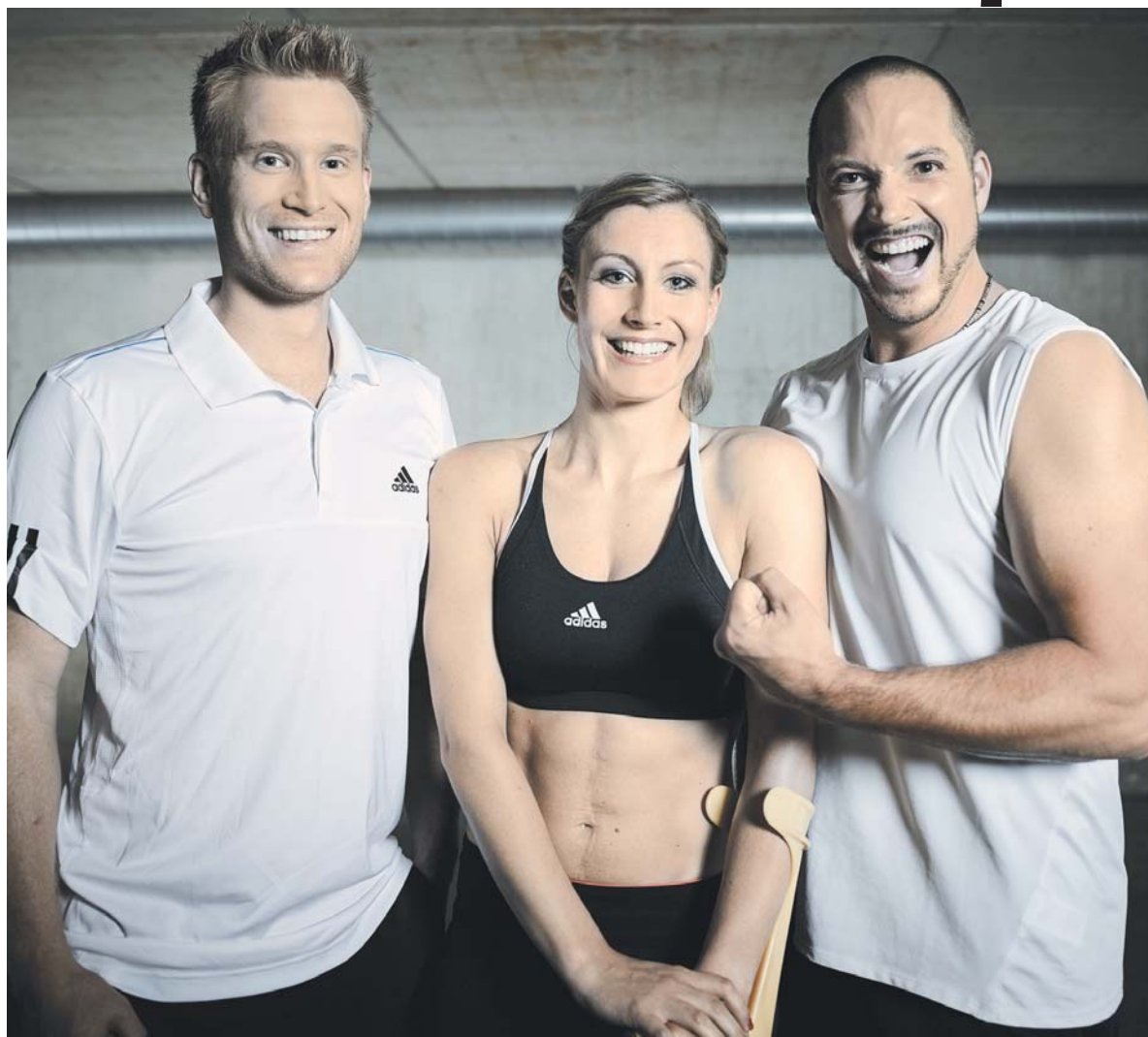
Das zeigen die vielen Aktionen und Erfolge der letzten Wochen und Monate. „Es war ein Herzensanliegen, Ski for Life das Gehen zu lernen. Jetzt läuft das Kind schon ziemlich flott durch die Gegend“, ist Philipp Bonadimann, der Gründer der Aktion, sichtlich stolz. Und er hat Recht. Die Aktionen, die stattgefunden haben, sprechen eine deutliche Sprache.

Skitage in Lech und Schetteregg

Bereits wenige Wochen nach dem Launch von Ski for Life fanden die ersten Skitage vom 18. bis 21. Dezember in Lech statt. Mit dabei: Haudegen und Youngsters, die ihre Freude an den tollen Instruktooren Philipp Bonadimann, Hubert Maier und Robert Meusburger hatten. Am 6. und 7. Februar traf sich die Truppe wieder in Schetteregg, um weiter an der Technik zu feilen und den Schwung aus dem alten Jahr mitzunehmen. Und daneben gesellten sich noch zahlreiche weitere Unterstützer zu Ski for Life: Alexander Mayer vom gleichnamigen Sporthaus in Hohenweiler, der den Skifahrern bei der Materialauswahl und -pflege mit Rat und Tat zur Seite steht. Daneben erklärte sich Physiotherapeut Daniel Schiffner spontan bereit, die Sportler mit seinem Wissen zu unterstützen. Er war bereits in Lech dabei und ging den Trainern auch auf der Piste zur Hand. Die Nächsten, die die Leidenschaft packte, waren der Obmann der Vorarlberger Skilehrer Werner Eberle und sein Sohn Johannes. Bereits in Schetteregg waren beide mit von der Partie. Sie nahmen drei Kinder – Leonie Handlos, Abel Schubert und Gianna Posch – unter ihre Fittiche. Der nächste Streich soll dann am Bödele erfolgen.

Erste Erfolge

Daneben machte auch die Rennsportabteilung von Ski for Life von sich reden: So gewann Aushängeschild Heike Türtscher ihre ersten



Vorarlberger Behinderten Skiteam: Armin Eder, Heike Türtscher und Julian Ernst sind die Aushängeschilder.

Foto: studio 22

IPCAS-Rennen im Tirol, Julian Ernst segelte mit zwei vierten Plätzen nur knapp am Podest vorbei, Armin Eder ist schon nah dabei. Und auch die Jugend von Ski for Life konnte sich bei den Landesmeisterschaften der Behindertensportler am Bödele bestens in Szene setzen: So gewannen Martina Hehle und Maximilian Taucher ihre Altersklassen souverän.

„Auf einem guten Weg“

Man kann also sagen: Das Konzept von Ski for Life trägt erste Früchte. Sport wird sowohl für die Breite als auch für die Spitze angeboten und konsumiert. In Zukunft soll der Lechaufenthalt – erweitert auf eine Woche – das große Gemein-

same werden. „Ich glaube, wir sind auf einem richtig guten Weg“, ist Bonadimann zufrieden. Wir haben schon einige Nachwuchsfahrer, die es zum Teil in die Spitze zieht. Aber auch die Spaßfahrer sind bestens bei uns aufgehoben. Ski for Life wächst.“ Und: „Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Team für Öffentlichkeitsarbeit, Nicole Schedler und Klaus Feldkircher. Sie begleiten uns schon viele Jahre und haben es geschafft, die Öffentlichkeit über diverse Medienkanäle – Internet, Social Media, Print uvm. – auf uns zu lenken.“ Ein Team, das rundum passt – so präsentiert sich Ski for Life der Öffentlichkeit. Gönner, Mitmacher und Sportler sind jederzeit willkommen. Kontaktinfos in nebenstehender Factbox. **KF**

INFOS

Ski for Life – Vorarlberger Behinderten Skiteam Kontakt:

Philipp Bonadimann
Kehlegg 90a,
6850 Dornbirn
Tel.: 0680 1220628

philipp.bonadimann@skiforlife.at
www.skiforlife.at
www.facebook.com/skiforlife.vorarlberg

